

Kopfläuse www.jugendarzt.com

Kopfläuse sind keine Leichtathleten. Sie machen keine Distanzsprünge, sondern gehen nur auf andere Menschen über, wenn man nahe beisammen ist / die Köpfe zusammen steckt. Auch die Übertragung über Gegenstände (Kuscheltiere, gemeinsam benutzte Haarbürsten, Mützen, Handtücher, Kissen) ist möglich, spielt aber nicht die Hauptrolle. Wenn Läuse festgestellt werden, sollte man nicht einfach nur das betroffene Familienmitglied behandeln, sondern generalstabsmäßig vorgehen, d.h.:

- alle Familienmitglieder in der Wohngemeinschaft werden genauestens nach Läusen untersucht und alle mit Läusen werden sofort und gleichzeitig behandelt! Sonst droht ein "Ping-Pong-Effekt".
- gleichzeitig müssen alle Gegenstände, bei denen die Möglichkeit besteht, dass die betroffene Person diese mit den Haaren intensiver berührt hat - einschließlich der Kleidungsstücke und Bettwäsche - entlaust werden!

In Deutschland dürfen Kinder, die verlaust sind, nicht in den Kindergarten und nicht in die Schule! Die Eltern sind dafür verantwortlich, dass die Kinder nicht verlaust Gemeinschaftseinrichtungen aufsuchen!

Kopflausbefall ist immer ein Problem, das nur innerhalb der Familie erfolgreich angegangen werden kann. Schule und andere Institutionen können dabei helfen, die Verantwortung für die Kinder bleibt bei den Eltern.

Die ausführlichen Informationen hierzu und zum Thema Kopfläuse generell findet man:

- **Ratgeber des Robert-Koch-Instituts / Merkblätter für Ärzte:**
[Ratgeber Infektionskrankheiten – Merkblätter für Ärzte \(Stand: Juli 2007\)](#)

Sehr zu empfehlen ist das Faltblatt der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), das über den link als pdf-Datei zum DOWNLOAD bereit steht und/oder direkt bestellt werden kann:

[Kopfläuse... was tun?](#) auch auf serbisch, türkisch, kroatisch und russisch

Nutzvolle Tipps und Merkblätter und mehr findet man auf umfangreichen Internet-Seiten aus der Schweiz: <http://www.kopflaus.ch/>. Bezüglich der gesetzlichen Bestimmungen und vor allem zur Frage des Besuchs von Schulen und Kindergärten in Deutschland sollte man sich allerdings ausschließlich beim Robert-Koch-Institut (s.oben) orientieren! Die Hersteller von Läusemitteln haben auch fremdsprachige Broschüren, hier die links:

http://www.hermal.de/her/pages/haut_haare/jacutin.php

<http://www.infectopharm.com/cgi-bin/pblist.pl/arzt/patient/i?t=print&>

s.a. <http://www.pediculosis-gesellschaft.de>, das sind Seiten der Deutsche Pediculosis Gesellschaft e.V.,

z.B.: amtlich anerkannte Läusemittel: <http://www.pediculosis-gesellschaft.de/html/lausegifte.htm>